



Jahresabschluss 30.09.2024

FN 061000g

FIRMA

"Der Bergspezl" Handels-
gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.06.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 8e2b811bf545b232aa37e35d26a4e388

Mag. Alfred Eichblatt, geb 14.03.1962

am 10.06.2025

Mag. Stefan Scherholz, geb 05.06.1978

am 10.06.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	6.082.110,45	7.390
Anlagevermögen	1.366.749,42	1.659
Immaterielle Vermögensgegenstände	231.330,87	338
Konzessionen	231.330,87	338
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0
Sachanlagen	1.135.418,55	1.321
Bauten	615.608,11	702
Maschinen	74.601,90	86
Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.208,54	533
Umlaufvermögen	4.687.579,43	5.703
Vorräte	3.882.289,46	4.338
Waren	3.882.289,46	4.338
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	404.266,42	131
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	331.357,33	0
It UGB nicht ausweispflichtiger Rest	72.909,09	131
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	401.023,55	1.234
Rechnungsabgrenzungsposten	27.781,60	28
PASSIVA	6.082.110,45	7.390
Eigenkapital	3.330.333,95	3.739
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
Stammkapital	100.000,00	100
davon eingezahlt	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	2.426.500,00	2.427
nicht gebundene	2.426.500,00	2.427
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	803.833,95	1.212
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.212.300,29	-79
Investitionszuschüsse	70.337,16	97
Rückstellungen	460.265,13	483
Rückstellungen für Abfertigungen	69.960,83	61
It UGB nicht ausweispflichtiger Rest	390.304,30	422
Verbindlichkeiten	2.164.567,29	3.006
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.164.567,29	3.006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	588.957,59	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	588.957,59	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	1.646
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	1.646
It UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.575.609,70	1.360
davon aus Steuern	283.311,92	310
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	100.528,92	79
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.575.609,70	1.360

Rechnungsabgrenzungsposten	56.606,92	66
-----------------------------------	------------------	-----------

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	5.439.306,06	4.693
sonstige betriebliche Erträge	54.426,60	65
übrige	54.426,60	65
Personalaufwand	-3.824.810,27	-3.658
Löhne	-365.376,93	-358
Gehälter	-2.548.358,11	-2.491
soziale Aufwendungen	-911.075,23	-809
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-52.611,33	-46
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-835.574,59	-747
Abschreibungen	-367.394,94	-433
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-367.394,94	-433
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.566.584,55	-3.165
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-22.485,83	-82
Zwischensumme - Betriebserfolg	-2.265.057,10	-2.498
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	379,48	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143.788,72	-197
Zwischensumme - Finanzerfolg	-143.409,24	-197
Ergebnis vor Steuern	-2.408.466,34	-2.695
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-15
Ergebnis nach Steuern	-2.408.466,34	-2.710
JAHRESFEHLBETRAG	-2.408.466,34	-2.710
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	2.000.000,00	4.000
nicht gebundene	2.000.000,00	4.000
GEWINN-/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	1.212.300,29	-79
BILANZGEWINN	803.833,95	1.211

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.10.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.09.2024	
Anlagevermögen	2.923.307,04	75.452,98	0,00	0,00	152.718,03	2.846.041,99	
Immaterielle Vermögensgegenstände	768.914,13	41.390,25	0,00	0,00	14.683,97	795.620,41	
Konzessionen	763.342,54	41.390,25	0,00	0,00	14.683,97	790.048,82	
Geschäfts(Firmen)wert	5.571,59	0,00	0,00	0,00	0,00	5.571,59	
Sachanlagen	2.154.392,91	34.062,73	0,00	0,00	138.034,06	2.050.421,58	
Bauten	924.055,18	4.160,07	0,00	0,00	22.605,14	905.610,11	
Maschinen	136.257,36	1.995,41	0,00	0,00	7.579,15	130.673,62	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.094.080,37	27.907,25	0,00	0,00	107.849,77	1.014.137,85	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.10.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	1.264.615,66	367.394,94	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	430.739,86	148.233,65	0,00	0,00
Konzessionen	425.168,27	148.233,65	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	5.571,59	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	833.875,80	219.161,29	0,00	0,00
Bauten	222.002,05	90.605,09	0,00	0,00
Maschinen	50.554,69	13.096,18	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	561.319,06	115.460,02	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 30.09.2024
Anlagevermögen	0,00	152.718,03	1.479.292,57
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	14.683,97	564.289,54
Konzessionen	0,00	14.683,97	558.717,95
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	5.571,59
Sachanlagen	0,00	138.034,06	915.003,03
Bauten	0,00	22.605,14	290.002,00
Maschinen	0,00	7.579,15	56.071,72
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	107.849,77	568.929,31

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.10.2023	Buchwert 30.09.2024
Anlagevermögen	1.658.691,38	1.366.749,42
Immaterielle Vermögensgegenstände	338.174,27	231.330,87
Konzessionen	338.174,27	231.330,87
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
Sachanlagen	1.320.517,11	1.135.418,55
Bauten	702.053,13	615.608,11
Maschinen	85.702,67	74.601,90
Betriebs- und Geschäftsausstattung	532.761,31	445.208,54

Anhang

Der Jahresabschluss zum 30. September 2024 ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Sofern Angaben sowohl in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, werden diese im Anhang angeführt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Sofern Angaben sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese im Anhang angeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

1.2 Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Konzessionen	3

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	5
Maschinen	5 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10
Datenverarbeitungsanlagen	3 - 5
Betriebsfahrzeuge und Transporter	5

1.3 Vorräte

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstag.

1.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.5 Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungen erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von - 1,47 % (10-jähriger Durchschnittzinssatz von 1,86 % abzüglich einer jährlichen Bezugssteigerung von 2,80%) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. Im Vorjahr wurde die Abfertigungsrückstellung mit einem Netto-Rechnungszinssatz von - 0,96 % berechnet. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht angesetzt. Die Auswirkungen aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen mit dem 10-Jahres-Durchschnittzinssatz in Höhe von 1,86 % abzüglich Gehaltssteigerungen von 3,38% auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von - 1,47 % (Vorjahr: Netto-Rechnungszinssatz - 0,96 %) unter Berücksichtigung eines dienstjahrabhängigen Fluktuationsabschlags.

Die Veränderungen der Personalrückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand dargestellt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

1.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.7 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Allgemeine Angaben

Änderung der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Die Form der Darstellung entspricht der Darstellung des Vorjahres.

2.2 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung der einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel ersichtlich.

Vorräte

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Waren:

	30.09.2024	30.09.2023
	EUR	EUR
Vorräte	3.944.118,37	4.405.643,29
Wertberichtigung zu Warenvorräten	-61.828,91	-67.880,00
	<u>3.882.289,46</u>	<u>4.337.763,29</u>

Die Bewertung der Vorräte erfolgt anhand der Lagerdauer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der ausgewiesenen Forderungen liegen generell unter einem Jahr.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich Forderungen aus Finanzierung in Höhe von EUR 331.357,33 (Vorjahr EUR -1.646.087,21).

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
Sonstige Forderungen	2.738,39	11.462,16
Anzahlungen an Lieferanten	6.505,70	2.824,47
Finanzamt Bonn	1.483,78	1.240,21
	<u>10.727,87</u>	<u>15.526,84</u>

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 2.738,39 (Vorjahr EUR 11.462,16) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen übrigen Forderungen betreffen überwiegend die Abgrenzung Werbekostenzuschuss.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
Kassenbestand	12.060,00	12.060,00
Kassenübergangskonto	74.958,72	93.007,69
Geldtransit	106.252,50	87.968,34
Salzburger Sparkasse	190.113,90	406.597,27
Raiffeisenverband Salzburg	12.638,43	80.897,22
Raiffeisenlandesbank OÖ	0,00	548.645,75
UniCredit Bank Austria AG	5.000,00	5.000,00
	<u>401.023,55</u>	<u>1.234.176,27</u>

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

Aktive latente Steuern

Die Basis für latente Steuern betrifft im Wesentlichen den Unterschiedsbetrag zwischen den unternehmensrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Auf die gemäß § 198 Abs. 9 bzw. 10 UGB potenziellen latenten Steuern wurde der zukünftige Steuersatz von 23% angewendet.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 15.630,02 wurden nicht angesetzt, da nicht mit ausreichender Wahrscheinlichkeit bestimmt werden kann, dass in Zukunft ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann.

Eigenkapital

Der Gesamtbetrag der Anteile am Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 100.000,00.

Das Stammkapital verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Name	Anteil in EUR	Anteil in %
RKS AutomotiveHandel GmbH	80.434,24	80,43%
CARAL Beteiligungs- und Verwaltungs-Ges.m.b.H.	11.180,43	11,18 %
C+S Scherholz GmbH	8.385,33	8,39 %
Summe	100.000,00	100 %

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde vom Gesellschafter ein nicht rückforderbarer Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 2.000.000,00 gewährt, welcher bereits in der GuV-Rechnung erfolgswirksam aufgelöst wurde.

Investitionszuschüsse

	Stand 01.10.2023	Zugang	Verbrauch	Stand 30.09.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.904,57	0,00	11.705,05	16.199,52
Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.733,53	0,00	5.332,90	38.400,63
	25.080,54	0,00	9.343,53	15.737,01
Summe	96.718,64	0,00	26.381,48	70.337,16

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Subventionen aus dem öffentlichen Bereich.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

Rückstellungen

Folgende Rückstellungen wurden entsprechend der zu erwartenden Belastungen gebildet:

	Stand 01.10.2023 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Stand 30.09.2024 EUR
Rückstellungen für Abfertigungen	60.966,06	0,00	8.994,77	69.960,83
sonstige Rückstellungen	421.595,32	43.928,30	12.637,28	390.304,30
Summe Rückstellungen	482.561,38	43.928,30	21.632,05	460.265,13

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich vor allem aus Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Sonderzahlungen und Jubiläumsgelder zusammen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht dinglich besichert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
davon aus Steuern	283.311,92	309.663,56
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	100.528,92	78.713,33
davon übrige	53.210,59	99.270,71
	437.051,43	487.647,60

	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
davon aus Steuern		
Kammerumlage	1.845,00	1.246,00
Verrechnung Lohnabgaben Finanzamt	33.741,02	33.247,24
Stadtmagistrat und Gemeinde	6.728,04	6.355,85
Finanzamt Deutschland	8.778,63	1.334,60
Finanzamt Salzburg	232.219,23	267.479,87
	283.311,92	309.663,56

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
Gebietskrankenkasse	<u>100.528,92</u>	<u>78.713,33</u>
davon übrige	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
Sonstige verschiedene Verbindlichkeiten	<u>53.210,59</u>	<u>99.270,71</u>

In den sonstigen übrigen Verbindlichkeiten sind überwiegend Abgrenzungen von nachträglich erhaltenen Eingangrechnungen enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Stichtag Aufwendungen im Betrag von EUR 196.053,57 (Vorjahr EUR 218.833,13) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen sind in Form von Mietverträgen vorhanden. Die daraus folgende Belastung für das folgende Geschäftsjahr wird EUR 1.633.451,49 betragen, für die folgenden 5 Geschäftsjahre EUR 8.585.957,65.

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 199 UGB

Es bestehen zum 30. September 2024 keine Haftungsverhältnisse.

Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag werden keine derivativen Finanzinstrumente gehalten.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

2.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR
Erlöse	14.800.140,60	12.741.622,14
sonstige Erlöse	241.413,38	182.432,47
	<u>15.041.553,98</u>	<u>12.924.054,61</u>

nach geographischen Märkten:

	2023/2024	2022/2023
	EUR	TEUR
Inlandsumsätze	14.872.684,64	12.799.484,69
Auslandsumsätze	168.869,34	124.569,92
	<u>15.041.553,98</u>	<u>12.924.054,61</u>

sonstige betriebliche Erträge

	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR
Erträge aus Anlagenverkäufen	0,00	130,00
Auflösung Investitionszuschuss	26.381,48	26.381,48
Förderung Ausbildungskosten	26.640,00	19.912,17
COVID-19 Förderungen	1.405,12	18.833,34
	<u>54.426,60</u>	<u>65.256,99</u>

Aufwendungen für Abfertigungen

	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR
Beiträge zur betrieblichen Mitarbeitervorsorgekasse	43.616,56	40.663,69
Veränderung Abfertigungsrückstellungen	8.994,77	4.917,45
	<u>52.611,33</u>	<u>45.581,14</u>

Hinsichtlich der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen, getrennt nach leitenden Angestellten und anderen Arbeitnehmern, wird von der Schutzklausel gemäß § 239 Abs 1 Z 3 iVm § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

übrige	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR
Aufwand für Instandhaltung, Betriebskosten	-355.413,22	-366.002,02
Transportaufwand	-190.864,81	-151.014,52
Reise- und Fahrtaufwand	-13.364,79	-27.913,21
KFZ-Aufwand	-62.974,39	-56.427,66
Aufwand für Miete	-1.360.596,21	-1.183.056,89
Provisionen an Dritte	-68.729,82	-7.667,71
Aufwand für Büromaterial und Verwaltungskosten	-73.374,31	-58.289,32
Nachrichtenaufwand	-225.358,26	-200.818,61
Aufwand für Werbung	-680.307,33	-562.383,53
Aufwand für Versicherungen	-50.572,67	-58.554,36
Rechts- und Beratungsaufwand, Aufwand für Buchführung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	-48.210,70	-92.966,30
Aufwand für Aus- und Weiterbildung	-6.712,06	-13.595,58
Gebühren und Beiträge	-13.724,89	-13.311,16
Spesen des Geldverkehrs	-133.317,79	-87.040,37
Wertberichtigungen zu Forderungen	585,63	253,10
Schadensfälle	-33.036,80	-10.081,43
diverse betriebliche Aufwendungen	-228.126,30	-194.160,67
	<u>-3.544.098,72</u>	<u>-3.083.030,24</u>

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde eine GPLA Prüfung für die Zeiträume 2020-2023 abgeschlossen, die in der Position diverse betriebliche Aufwendungen in Höhe EUR 32.690,25 enthalten ist.

3. Sonstige Angaben

Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG

Zwischen der RKS AutomotiveHandel GmbH als Gruppenträger und der "Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H. als Gruppenmitglied wurde am 28. August 2018 eine Gruppen- und Steuerumlagenvereinbarung geschlossen, nach welcher das gesamte steuerliche Einkommen zur Versteuerung dem Gruppenträger zugewiesen wird. Der Vereinbarung liegt die "Belastungsmethode" zugrunde.

Erzielt das jeweilige Gruppenmitglied in einem Geschäftsjahr einen nach den Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes in Verbindung mit dem Einkommensteuergesetz ermittelten Gewinn, so ist das Gruppenmitglied verpflichtet, eine Steuerumlage in Höhe der vereinbarten Steuerumlagen von derzeit 23% des Anteils seines positiven steuerlichen Ergebnisses dem Gruppenträger zu refundieren. Erzielt das jeweilige Gruppenmitglied in einem Geschäftsjahr ein nach den Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes in Verbindung mit dem Einkommensteuergesetz zu berechnendes eigenes negatives steuerliches Ergebnis gem. § 9 Abs. 6 Z 1 KStG (ohne Berücksichtigung von gem. § 9 Abs. 6 Z 2 KStG zu überrechnenden Ergebnissen etwaiger anderer Gruppenmitglieder) so hat das Gruppenmitglied gegen den Gruppenträger Anspruch auf eine negative Steuerumlage in Höhe der vereinbarten Steuerumlage von derzeit 23%. Jener Teil des zugerechneten negativen Einkommens des Gruppenmitglieds, der nicht in einem zusammengefassten positiven Ergebnis des Gruppenträgers Deckung findet, geht in den Verlustvortrag des Gruppenträgers ein, wird vom Gruppenträger evident gehalten (steuerliches Evidenzkonto) und erst zu jenem Zeitpunkt und insoweit abgegolten, als der Verlustvortrag mit Gewinnen von Gruppenmitgliedern späterer Perioden ausgeglichen werden kann.

Aufgrund des abweichenden Stichtags vom Gruppenträger und dem Gruppenmitglied kann im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses von der „Der Bergspezl“ Handelsgesellschaft m.b.H. noch keine abschließende Beurteilung erfolgen, ob das negative Ergebnis von der „Der Bergspezl“ Handelsgesellschaft m.b.H. bei der RKS AutomotiveHandel GmbH mit einem positiven Ergebnis im Veranlagungszeitraum 2024 verrechnet werden kann. Da der Anspruch auf eine negative Steuerumlage laut dem Gruppenvertrag erst im Zeitpunkt der tatsächlichen Verwertung des negativen steuerlichen Ergebnisses beim Gruppenträger entsteht, wird daher wegen dieser Unwägbarkeit im Jahresabschluss zum 30.09.2024 von der „Der Bergspezl“ Handelsgesellschaft m.b.H. keine Steuerumlage gebucht.

Die gegenständliche Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung wurde mit mindestens drei ganzen Jahren ab dem ersten einbezogenen Ergebnis des Gruppenmitgliedes festgelegt. Danach besteht eine Kündigungsmöglichkeit zum Ende eines jeden Geschäftsjahres.

Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen insgesamt EUR 30.693,78, davon entfallen auf die Abschlussprüfung EUR 19.500,00 und auf sonstige Leistungen EUR 11.193,78.

"Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

Ergebnisverwendung, Vorschlag zu Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 803.833,95 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben gem § 238 Abs. 1 Z 12 UGB zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die wesentlich und unter marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2023/2024	2022/2023
Arbeiter	15	11
Angestellte	67	70
Gesamt	82	81

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

- Mag. Stefan Scherholz (seit 01.02.2017)
- Mag. Alfred Eichblatt (seit 18.06.2020)

Auf die Aufschlüsselung der Bezüge wird gem. § 239 Abs 1 Z 4 UGB iVm § 242 Abs 4 UGB verzichtet.

Vorschüsse und Kredite gem. § 237 Abs 1 Z 3 UGB an die Geschäftsführer wurden nicht gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse für die Geschäftsführer eingegangen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Jahr 2025 sind zwei neue Standortöffnungen, in Wörgl und in Graz, geplant.

Wenn nicht vorstehend erläutert, sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

Unterfertigung Jahresabschluss

Dieser Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde vom Geschäftsführer aufgestellt und im Folgenden unterzeichnet.

Salzburg, am 4. April 2025



.....
Unterschrift des Geschäftsführers

Salzburg, am 4. April 2025



.....
Unterschrift des Geschäftsführers

Lagebericht für das Geschäftsjahr Oktober 2023 bis September 2024 "Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H.

1. Wirtschaftliche Tätigkeit

Die **Der Bergspezl Handelsges.m.b.H.** ist ein führendes Unternehmen im Bereich des Sporthandels, mit einem besonderen Fokus auf Outdoor- und Bergsportartikel. Unser Kerngeschäft umfasst den Vertrieb hochwertiger Sportausrüstung, Bekleidung und Zubehör, die speziell auf die Bedürfnisse von Berg- und Naturliebhabern abgestimmt sind.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf unserem umfangreichen Sortiment an Fahrrädern und E-Bikes, die den Hauptanteil unseres Umsatzes ausmachen. Wir bieten eine breite Auswahl an Mountainbikes, Trekkingrädern und innovativen E-Bikes führender Marken, die sowohl für anspruchsvolle Bergtouren als auch für den urbanen Alltag ideal geeignet sind. Dieses Angebot wird ergänzt durch umfassende Dienstleistungen, wie professionelle Beratung, individuelle Anpassungen sowie Wartungs- und Reparaturservices in unserer hauseigenen Werkstatt.

Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden mit Beratungsdienstleistungen, wie der individuellen Anpassung von Ausrüstung, sowie durch die Organisation von Workshops und Kursen für Outdoor-Aktivitäten. Für Fahrrad- und E-Bike-Enthusiasten bieten wir spezielle Technik-Workshops und geführte Touren an, um das volle Potenzial unserer Produkte in der Praxis zu erleben.

2. ENTWICKLUNGEN:

2.1. Gesamtentwicklung

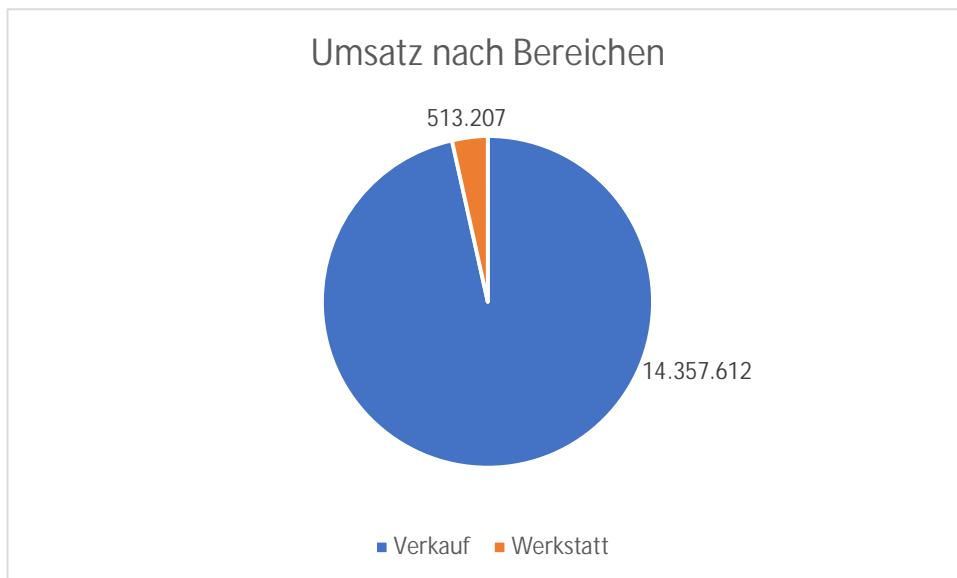
Die österreichische Wirtschaft befand sich in den Jahren 2023 und 2024 in einer Rezession. Laut der Österreichischen Nationalbank (OeNB) sank das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 um 0,7 %. Für 2025 prognostiziert die OeNB eine leichte Erholung mit einem Wachstum von 1,0 %. Ähnlich optimistisch zeigt sich das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO), das ebenfalls ein Wachstum von 1,0 % erwartet.

Die Inflation, gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), wird für 2024 auf 2,9 % geschätzt und soll bis 2025 auf 2,3 % zurückgehen. Trotz dieser positiven Entwicklung wird die Arbeitslosenquote voraussichtlich von 7,1 % (2024) auf 7,5 % (2025) ansteigen.

2.2 Geschäftsverlauf allgemein:

Geschäftsbereiche:

Die Umsatzverteilung spiegelt die Bedeutung der unterschiedlichen Geschäftsbereiche wider:



Verkauf:

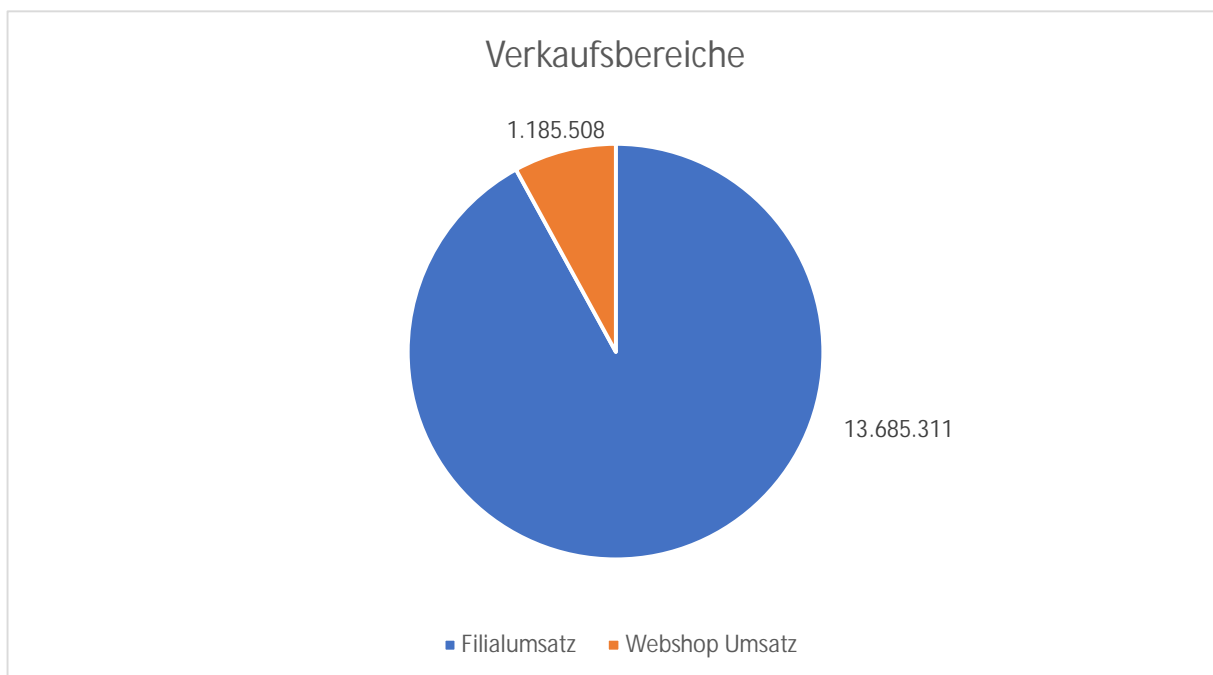
96,5 % des Gesamtumsatzes werden im Verkaufsbereich erzielt. Hier liegt das größte Potenzial für weiteres Wachstum.

Werkstatt:

3,5 % des Umsatzes entfallen auf die Werkstatt. Sie ist jedoch essenziell, um Fahrräder für den Verkauf vorzubereiten und das Vertrauen der Kunden in unser Unternehmen zu stärken. Unsere Fachwerkstatt gewährleistet, dass technische Probleme effizient gelöst werden können. Der Reparaturbonus des österreichischen Staates hat in diesem Bereich zuletzt zu einer leichten Steigerung geführt.

Verkaufsbereich

Filialumsatz: 92 % des Umsatzes werden in unseren sieben Standorten erzielt. Aufgrund des hohen Preises und der technischen Beschaffenheit vieler Produkte erwarten wir, dass dieser Anteil stationär weiter steigen wird.



Webshop Umsatz: Der Online-Verkauf trägt aktuell 8 % zum Umsatz bei. Der Online-Bereich ist stark preissensibel, weshalb eine deutliche Differenzierung vom stationären Geschäft notwendig ist, um 2025 signifikante Wachstumsraten zu erzielen.

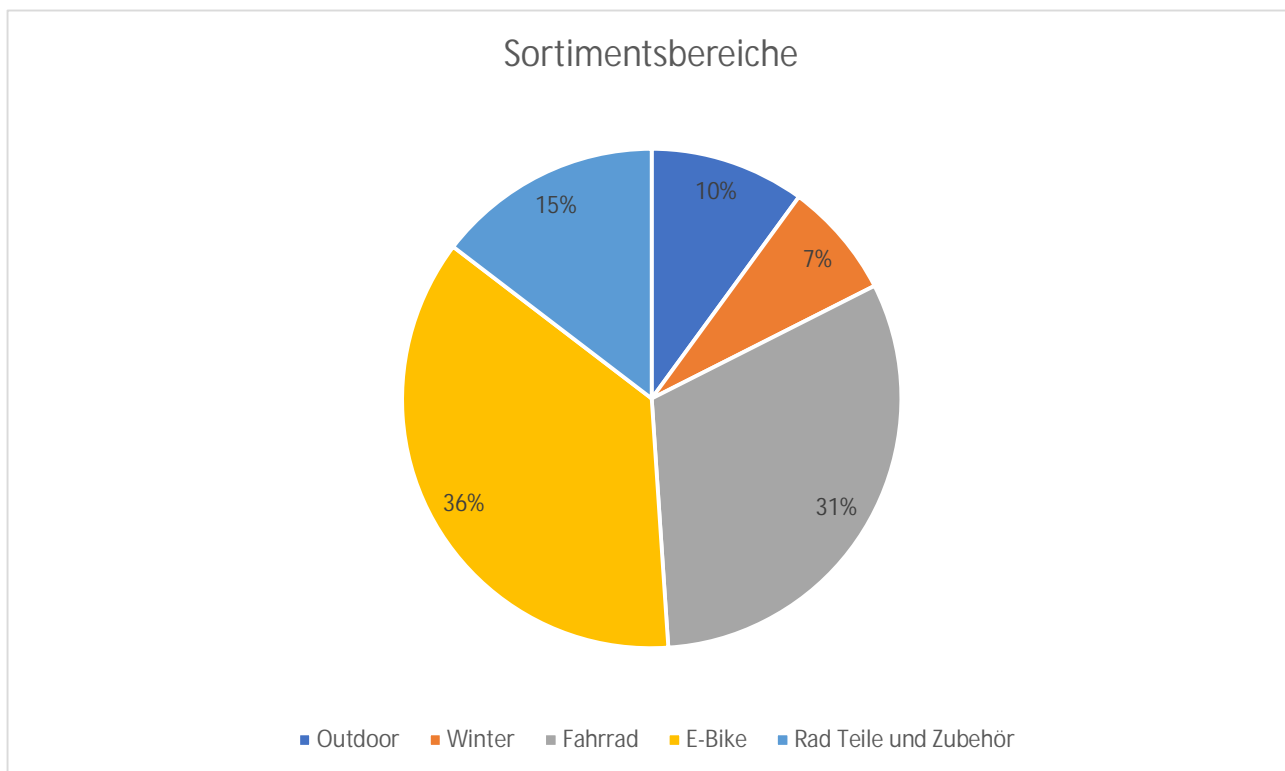
Sortimente:

Outdoor-Bereich: Der Umsatz stagniert im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch bleibt dieser Bereich essenziell, um eine breite Zielgruppe anzusprechen und das Image als reiner „Fahrradladen“ zu vermeiden.

Winterbereich: Dieser Bereich ist stark wetterabhängig. Der späte und geringe Schneefall in diesem Jahr führte zu enttäuschenden Ergebnissen.

Fahrrad-Bereich: Die positive Entwicklung ist vor allem dem Kinderfahrrad-Segment zu verdanken. Mit der Marke Woom konnten wir erneut ein deutliches Wachstum erzielen.

E-Bike-Bereich: Aufgrund hoher Lagerbestände bei Herstellern und Händlern war der Markt stark umkämpft, wodurch kein Wachstum erzielt werden konnte.



3. Vorschau

Die Branchenentwicklung im Jahr 2025 wird weiterhin von unterschiedlichen Rahmenbedingungen geprägt sein:

Einige Hersteller haben weiterhin deutliche Überbestände, was sich bei manchen Produkten sowohl günstig auf die Händlereinkaufspreise als auch negativ auf die Retailpreise auswirken kann und wird. Es ist schwer abzusehen, welche Marken und Händler davon mehr oder weniger profitieren werden. Bergspezl hat hier durch das konsequente Bestandsmanagement eine gute Ausgangsposition, von den günstigeren Händlereinkaufspreisen zu profitieren.

Auf der Nachfrageseite ist weiterhin die Kaufkraft und die Konsumfreudigkeit der Kunden essenziell. Bergspezl hat sich darauf insofern eingestellt, als der Sortimentsanteil in günstigeren Preislagen ausgebaut wurde und spezielle Angebote für preissensible Kunden entwickelt wurden.

Positiv wird das weitere Wachstum durch den Bereich Firmengeschäft über das Fahrradleasing getrieben werden. Das ist der am stärksten wachsende Kundenbereich und bietet insbesondere im Vergleich zu Deutschland (wo Leasing bereits viel länger etabliert ist) noch ein gewaltiges Potenzial – insbesondere im E-Bike-Segment.

Ebenfalls positiv ist zu beurteilen, dass nun wieder einige Innovationen – insbesondere im Bereich der Motoren und Batterien sowie bei elektronischen Schaltwerken – den Markt beleben werden. Bergspezl hat sich, wie bereits auch in der Vergangenheit, hier früh die Innovationen gesichert.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024/2025 wird sich an jenem des Vorjahres orientieren, jedoch leicht verbessern.

Die aktuell größte Herausforderung bleibt weiterhin der Klimawandel für den Bereich Winter, sowie die noch existierenden hohen Lagerbestände bei den Herstellern. Als Maßnahme werden wir unter anderem ein neuer Standort in Tirol (Wörgl) im April 2025 eröffnen, sowie neue Wege im Bereich Marketing (Personalisierung) einschlagen. Außerdem wird die Marke Hepha im Bereich Fahrrad etabliert und generell das Leasing Geschäft (Bikeleasing) forciert.

Die Bergspezl HandelsgesmbH ist bereit, diesen Herausforderungen mit innovativen Lösungen und einem starken Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit zu begegnen.

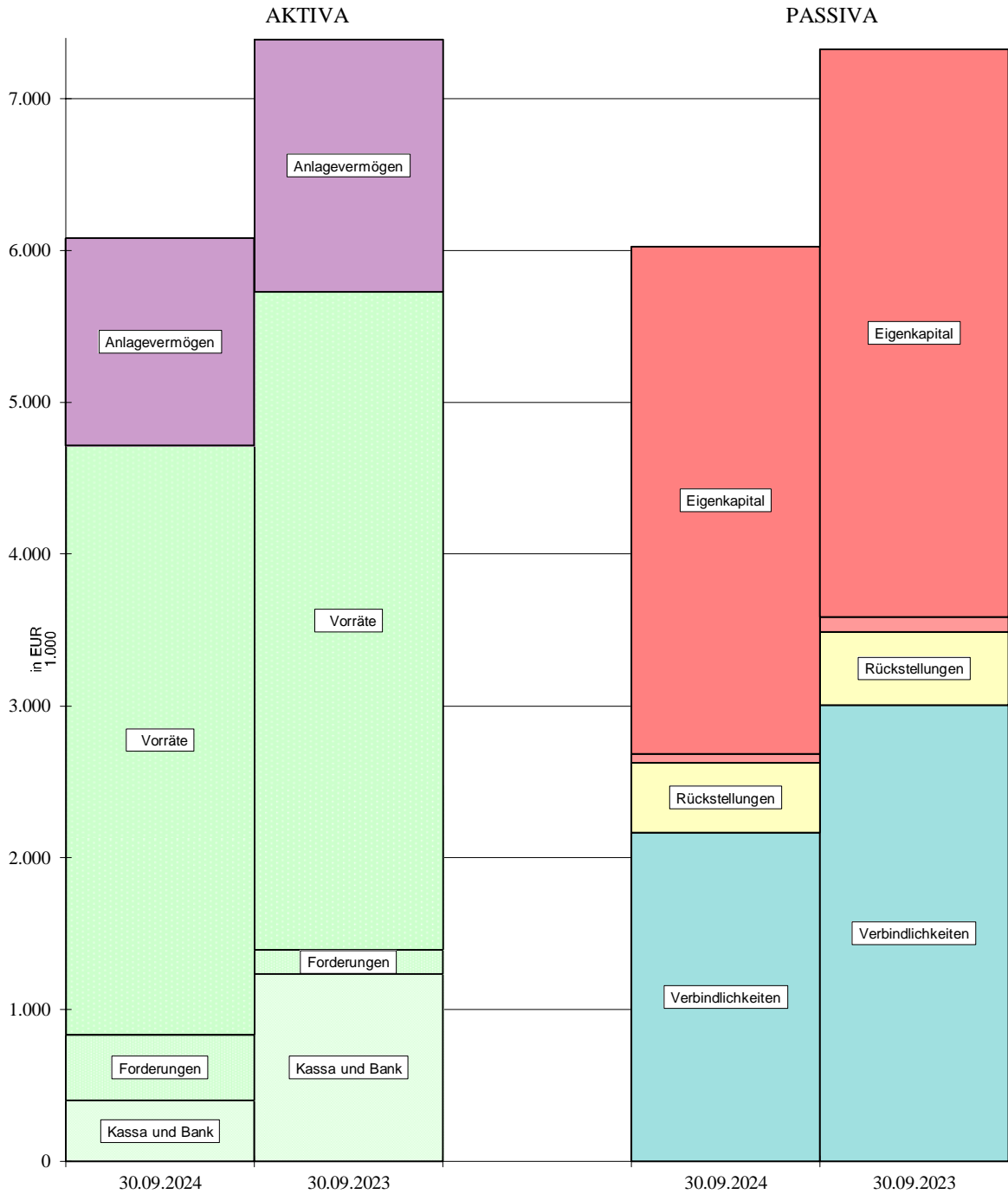
Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass wir die notwendigen Anpassungen erfolgreich umsetzen werden, um weiterhin erfolgreich am Markt zu bestehen.

Schließlich sei noch darauf verwiesen, dass durch die Expansion nach Tirol (Wörgl im April 2025) und Graz (August 2025) konsequent an der flächendeckenden Präsenz von Bergspezl gearbeitet wird. Dies wird zu einer noch besseren Durchdringung des Marktes sowohl für das Onlinegeschäft als auch für die stationären Filialen führen und die Bekanntheit weiter stärken.

4. Vermögenlage

	30.09.2024		30.09.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	231	3,8	338	4,6	-107	-31,7
Sachanlagen	1.136	18,7	1.321	17,9	-185	-14,0
langfristig gebundene Mittel	1.367	22,5	1.659	22,5	-292	-17,6
Vorräte	3.882	63,8	4.338	58,6	-456	-10,5
Lieferforderungen	62	1,0	115	1,6	-53	-46,1
Konzernforderungen	331	5,4	0	0,0	331	k A
übrige Forderungen	11	0,2	16	0,2	-5	-31,3
Liquide Mittel	401	6,6	1.234	16,7	-833	-67,5
Rechnungsabgrenzungsposten (ARA)	28	0,5	28	0,4	0	k A
kurzfristig gebundene Mittel	4.715	77,5	5.731	77,5	-1.016	-17,7
AKTIVA	6.082	100,0	7.390	100,0	-1.308	-17,7
Stammkapital	100	1,6	100	1,4	0	k A
Kapitalrücklagen	2.427	39,9	2.427	32,8	0	k A
Bilanzgewinn	803	13,2	1.212	16,4	-409	-33,7
Eigenkapital	3.330	54,7	3.739	50,6	-409	-10,9
Investitionszuschüsse	70	1,2	97	1,3	-27	-27,8
wirtschaftliches Eigenkapital	3.400	55,9	3.836	51,9	-436	-11,4
langfristige Rückstellungen	70	1,2	61	0,8	9	14,8
langfristiges Fremdkapital	70	1,2	61	0,8	9	14,8
kurzfristige Rückstellungen	390	6,4	422	5,7	-32	-7,6
Lieferantenverbindlichkeiten	956	15,7	720	9,7	236	32,8
Bankverbindlichkeiten	589	9,7	0	0,0	589	k A
übrige Verbindlichkeiten	620	10,2	640	8,7	-20	-3,1
Konzernverbindlichkeiten	0	0,0	1.646	22,3	-1.646	-100,0
kurzfristiges Fremdkapital	2.555	42,0	3.428	46,4	-873	-25,5
Rechnungsabgrenzungsposten (PRA)	57	0,9	65	0,9	-8	-12,3
Fremdkapital	2.682	44,1	3.554	48,1	-872	-24,5
PASSIVA	6.082	100,0	7.390	100,0	-1.308	-17,7

Graphische Darstellung der Bilanzen zum 30. September 2024 und zum 30. September 2023



5. Ertragslage

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	15.042	100,0	12.924	100,0	2.118	16,4
Materialaufwand	-9.602	-63,8	-8.231	-63,7	-1.371	-16,7
Rohgewinn	5.440	36,2	4.693	36,3	747	15,9
sonstige betriebliche Erträge	54	0,4	65	0,5	-11	-16,9
Personalaufwand	-3.825	-25,4	-3.657	-28,3	-168	-4,6
Abschreibungen	-367	-2,4	-433	-3,4	66	15,2
sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.566	-23,7	-3.165	-24,5	-401	-12,7
Betriebserfolg	-2.264	-14,9	-2.497	-19,4	233	9,3
Finanzaufwendungen	-145	-1,0	-197	-1,5	52	26,4
Finanzerfolg	-145	-1,0	-197	-1,5	52	26,4
Ergebnis vor Steuern	-2.409	-15,9	-2.694	-20,9	285	10,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	-15	-0,1	15	100,0
Ergebnis nach Steuern	-2.409	-15,9	-2.709	-21,0	300	11,1
Auflösung von Kapitalrücklagen	2.000	13,3	4.000	31,0	-2.000	-50,0
Jahresfehlbetrag/überschuss	-409	-2,6	1.291	10,0	-1.700	-131,7
Gewinnvortrag Vorjahr	1.212	8,1	-79	-0,6	1.291	1.634,2
Bilanzgewinn	803	5,5	1.212	9,4	-409	-33,7

6. Geldflussrechnung

	2024	2023
	TEUR	TEUR
1. Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.409	-2.694
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
+ / + Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	367	433
+ / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	183	1.045
- / + Abnahme von Rückstellungen	-23	66
- / + Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.438	1.673
Netto-Geldabfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.320	523
- / + Zahlungen für Ertragsteuern	0	2
Netto-Geldabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.320	525
2. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
+ / + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	6
- / - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-75	-422
- / - Auflösung Investitionszuschüsse	-27	0
Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit	-102	-416
3. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
+ / + Einzahlung von Eigenkapital	2.000	4.044
+ / + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	589	0
- / - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0	-3.072
Netto-Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.589	972
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 1.+2.+3.)	-833	1.081
+ / + Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	1.234	153
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	401	1.234

7. Risikomanagement

Die Geschäftsfelder der Gesellschaft sind aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Deshalb sind die Identifikation, die Beurteilung und die Dokumentation von Risiken integraler Bestandteil aller Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungssysteme in der Gesellschaft, wobei die Bewertung von Risiken immer mit Blick auf die Auswirkungen auf das Betriebsergebnis der Gesellschaft erfolgt. Aufgabe des Managements der Gesellschaft ist es dabei auch, Maßnahmen zur Minimierung bzw. zur Vermeidung der Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen der unterjährigen Controlling-Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen überwacht.

Liquiditätsplanung

Größter Wert wird auf die aus den Controlling-Prozessen und der Planungsrechnung abgeleitete Liquiditätsplanung gelegt. Mittlerweile wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung quartalsweise eine aktualisierte Liquiditätsplanung für die kommenden Monate erstellt, um jederzeit entsprechende Maßnahmen im Konzern setzen zu können.

Forderungsmanagement

Die Höhe der Forderungen wird permanent überwacht und im Rahmen unseres Forderungsmanagements gemahnt und nach festgelegten Kriterien eingetrieben.

Durch die Prinzipien der Transparenz, des Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie umfangreiche Informationen hat die Gesellschaft einen gut funktionierenden Risikomanagement-Prozess erfolgreich implementiert.

Ransomware-Angriffe / Cyber-Security

Ebenfalls einen wichtigen Stellenwert im Unternehmen beinhaltet das Thema Cyber-Security, weshalb laufend Schulungen sowie interne Maßnahmen durchgeführt werden, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dieses aktuelle Thema zu sensibilisieren

8. Umwelt

siehe Punkt 3. Vorschau

9. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023/2024 konnte die Mitarbeiteranzahl von 79 im Jahr 2022/2023 auf 83 auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Dies unterstreicht unsere Kontinuität und unser Engagement für unsere Belegschaft.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Wir legen großen Wert auf ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Einen großen Stellenwert für das Unternehmen besitzt die Lehrlingsausbildung.

10. Forschung und Entwicklung

siehe Punkt 3. Vorschau

11. Vorgänge von besonderer Bedeutung

siehe Punkt 3. Vorschau

12. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a series of vertical and diagonal strokes.

e.h. Mag. Alfred Eichblatt

A handwritten signature in blue ink, consisting of two 'S' characters followed by a long diagonal stroke.

e.h. Mag. Stefan Scherholz

Salzburg, 4. April 2025

UMLAUFBESCHLUSS

gemäß § 34 Abs. 1 GmbHG

der Gesellschafter der „Der Bergspezl“ GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg,
eingetragen im Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichts Salzburg zu FN 61000g

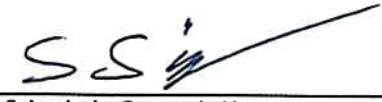
Es liegen nachstehende Anträge zur Beschlussfassung durch die Gesellschafter vor:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 1 GmbH wird zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. September 2024 wird genehmigt.
3. Der im genehmigten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. September 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 803.833,95 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2023/2024 die Entlastung zu erteilen.
5. Die Gesellschafter beschließen die BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024/2025 zu bestellen.

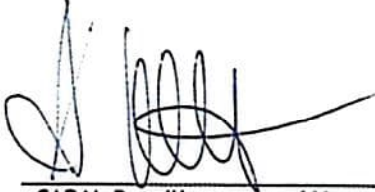
Salzburg, am 05.06.2025



RKS AutomotiveHandel GmbH



C+S Scherholz Ges.m.b.H.



CARAL Beteiligungs- und Verwaltungs- Ges.m.b.H.



4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der "Der Bergspezl" Handelsgesellschaft m.b.H., Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 30.9.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.9.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.



BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 10.4.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Stefan Kurz, 10.04.2025 21:09
qualifiziert elektronisch signiert

Dr. Stefan Kurz
Wirtschaftsprüfer

Georg Steinkellner, 11.04.2025 18:13
qualifiziert elektronisch signiert

Mag. (FH) Georg Steinkellner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.